



Hochschule Augsburg
University of Applied Sciences



Welcome to the Avans University of Applied Sciences, s'Hertogenbosch

AUTOR: LINUS RAU

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFT, STUDIENGANG: INTERNATIONAL MANAGEMENT

Kommen und Gehen

Vorbereitung

Der Vorbereitungsaufwand hielt sich in Grenzen. Ein Visum war ebenso nicht nötig, da die Niederlande in der EU sind.

Anreise

Ich reiste per Nachtzug von Augsburg direkt nach s'Hertogenbosch. Die doch recht lange Fahrtdauer von ca. 11h war somit in Ordnung. Fliegen wäre aufgrund meines Gepäcks schwieriger gewesen. Per Zug ist die Stadt von Augsburg aus gut erreichbar, entweder per direkter Nacht-Verbindung oder mit 2-3 Mal Umsteigen. Ich empfehle hier ganz klar die Nachtverbindungen, tagsüber zieht sich die Fahrt schon sehr lange hin, besonders wenn man auf die DB angewiesen ist.

Innerhalb der Niederlande liegt 's-Hertogenbosch im Süden, in der Provinz Nordbrabant. Die Stadt ist etwa 80 Kilometer südlich von Amsterdam und ungefähr 40 Kilometer südöstlich von Rotterdam gelegen. Die Entfernung von 's-Hertogenbosch nach Utrecht beträgt ungefähr 45 Kilometer in östlicher Richtung. Die Stadt ist gut in das nationale Verkehrsnetz integriert und kann bequem mit dem Zug oder per Auto erreicht werden. Es lohnt sich auf jeden Fall alle größeren Städte der Niederlande zu besuchen, auch Belgien ist nicht allzu weit entfernt.

Verkehrsanbindung





Stadtgraben

Besonderheiten der Stadt

Die Stadt hat ca. 150.000 Einwohner, jedoch ist die mittelalterliche Innenstadt recht überschaubar und kann problemlos zu Fuß oder mit dem Fahrrad in kurzer Zeit durchquert werden.

In der alten Innenstadt erkennt man noch gut die reiche Geschichte der Stadt, so ist noch ein Teil der Stadtmauer mitsamt Graben erhalten, ebenso gibt es auch

einige kleine Kanäle. Die meisten Straßen rund um den zentralen Marktplatz und die imposante St. Johannes Kathedrale im gotischen Stil, das bekannteste Wahrzeichen der Stadt, sind mit Kopfstein gepflastert.

Das mittelalterliche Flair hat seinen ganz eigenen Charme und die zahlreichen kleinen Geschäfte und Cafés in den Gassen laden zum Verweilen ein.

Auch kulinarisch verfügt die Stadt über einige Besonderheiten, so gibt exklusiv dort den traditionellen Bossche Bollen, eine Art Schokoladenkrapfen.

Besonders auffallend war der Start in den Karneval am 11. November. Die ganze Stadt kleidet sich in „Uniformen“ und feiert den Start in die Faschingsaison, welche bis Mitte Februar geht.

Eine besondere Tradition in der Stadt stellt der Karneval dar. Am 11. November startet die Karnevalszeit und die meisten Bewohner kleiden sich in „Uniformen“ in den Farben der Stadt. Die Saison endet Mitte Februar.

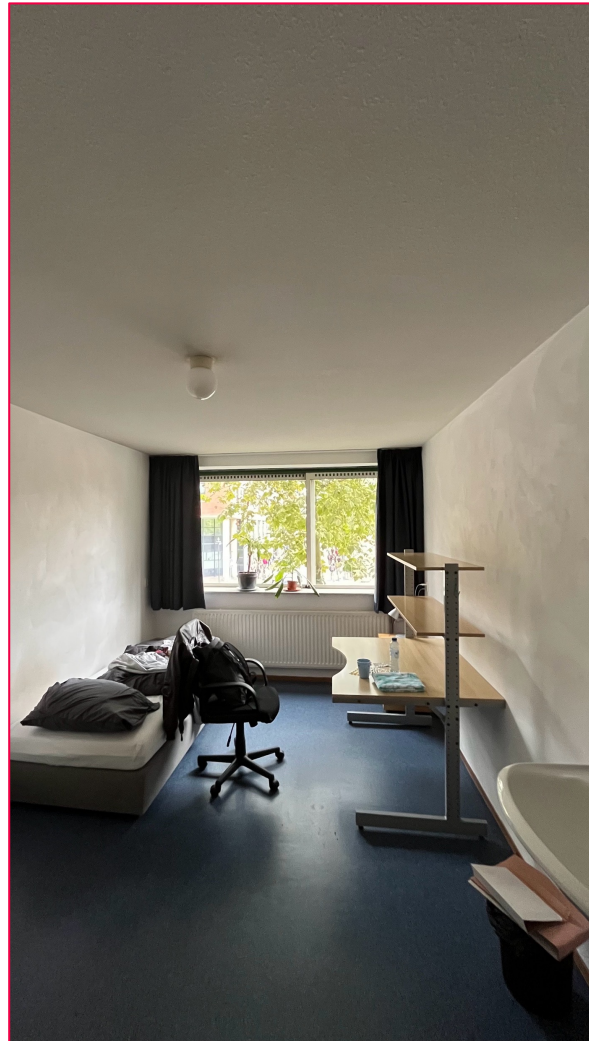
Ebenso gibt es bayrisch inspiriertes Volksfest bei dem die Niederländer gerne auch mal eine Tracht anziehen.

Leben und Feiern

Wohnen und Unterbringung

Was die Unterbringung angeht, muss man erwähnen, dass die Niederlande eine sehr große Wohnungsnot für Studenten aufweist, was ein echtes Problem darstellt. Einige Monate im Vorfeld meines Auslandssemesters habe ich mich also in diversen Foren, Facebook und auch dem Portal, mit welchem die Avans kooperiert, auf WG- sowie auch Wohnheim-Zimmer beworben. Fast alle WGs waren nur von Locals bewohnt, die oftmals gar keine International Students aufnehmen wollen (was auch irgendwie verständlich ist). Was die WG-Zimmer angeht, so bietet die Avans die Möglichkeit sich über deren Partner „Brabantwonen“ an Zufallsziehungen für Wohnheimzimmer in der Stadt zu bewerben. Ich hatte bis zu meiner Anreise kein Glück und bin ohne feste Unterkunftszusage nach Den Bosch gereist.

Gewohnt habe ich schließlich für meine ersten paar Tage privat bei einer Frau, die auf mein Wohnungsgesuch in einem Facebook-Forum geantwortet hat.



Wohnheimzimmer am Onderwijsboulevard

Am Einführungstag meines Minors an der Avans konnte ich mein Wohnungsproblem mit Hochschulverantwortlichen besprechen, die daraufhin meinen Status im „Brabantwonen“-Portal auf priority änderten. Ein paar Tage später konnte ich ein Wohnheimzimmer direkt neben dem Campus beziehen.

Dort lebte ich in einer 4er WG, wobei jeder über ein eigenes Zimmer mit Waschbecken verfügt, geteilt wird sich die Dusche, separates WC und die Küche mit Balkon. In meinem Fall war das Zimmer schon möbeliert, es gibt allerdings auch leere Zimmer in diesem Wohnheim. Der Standard war keineswegs gehoben, andere Wohnheime in der Stadt sind teilweise moderner, für 6 Monate war es aber echt okay. Der große Vorteil lag in der unmittelbaren Nähe zum Campus.

Die Lebenshaltungskosten in den Niederlanden sind etwas höher als in Deutschland, persönlich merkte ich dies am ehesten beim Einkaufen oder an den Getränkepreisen in Bars und Cafés.

Semesterdauer

Da ich im Wintersemester dort studiert habe, fand mein Introduction Day am 21.08. statt, die Vorlesungen starteten eine Woche später am 28.08. und liefen bis zum 26.01.

Für eine Woche im Oktober sowie über Weihnachten und Neujahr hatten wir Ferien.

Campus

Die Vorlesungen meines Minors fanden an 2 Standorten statt. Einer direkt am Bahnhof, der andere etwas Stadtauswärts, 10 Minuten vom Stadtzentrum. Beide Anlagen sind modern gestaltet, verfügen über eine Kantine/Mensa und bieten genug Platz für Gruppenarbeiten etc.

Einschreiben & Studium

Alle organisatorischen Aspekte auch mit Hinblick auf Erasmus etc. liefen weitestgehend reibungslos ab.

Falls es doch ein Anliegen gab, konnte man sich jederzeit an die Int.

Koordinatorin vor Ort wenden, die immer ein offenes Ohr hat und sich schnell um alles gekümmert hat.

Was das Studium selber angeht, so kann ich den Minor „International Entrepreneurship“ nur bedingt weiterempfehlen. Das liegt weniger an den Inhalten (Start-Up Aufbau etc.) sondern eher an der Kursleitung, also der Organisation/Struktur und vor allem der Koordination zwischen den einzelnen Fächern und Profs. Zudem sind die Noten- Assessments einiger Fächer fragwürdig umgesetzt.

Wir haben dort unser Feedback abgegeben und es bleibt zu hoffen, dass die Verantwortlichen der Avans den Minor dahingehend verbessern.

Nichtsdestotrotz habe ich meine Learnings aus diesem Semester gezogen

und gerade auch die Projektarbeit mit den anderen internationalen und einheimischen Studenten des Minors hat viel Spaß gemacht.

Insbesondere der allgemeine Ansatz mit mehr (Gruppen-) Projekten und vielen kleineren Präsentationen über das ganze Semester hinweg und dafür weniger Klausuren am Ende, war für mich eine erfrischende Abwechslung zu dem System in Deutschland.

Sonstige Tipps und Wissenswertes

Es lohnt sich auf jeden Fall sich schnellstmöglich vor Ort, ein Fahrrad zu besorgen, da alltägliche Besorgungen einfach schneller gehen. Die Niederlande sind Fahrradland Nr. 1 und Den Bosch ist da keine Ausnahme, es gibt überall gut ausgebaute Radwege, Radverleihe etc. Ein weiteres Essential ist die Regenjacke, gerade im WiSe bekommt man irgendwann statt Sonnenschein eher Wind und Regen.

Party

Was das Nightlife in Den Bosch selber angeht, so gibt es einige wenige Clubs, die aber allesamt eher Durchschnitt sind, dafür umso mehr Cafés, Bars und Tanzbars, eine Art Mittelding zwischen Club und Bar. Empfehlen kann ich das Café Bar le Duc, das Café Anne&Max und die Karaokebar Shirak.

Besser feiern, gerade auch Techno, kann man in den größeren Städten wie Utrecht, Breda, Eindhoven, Rotterdam oder natürlich Amsterdam. Wobei hier der Rückweg nach Den Bosch zum Problem wird. Der letzte Zug fährt schon echt früh meist ca. 01 Uhr.



Blick vom St. Johannes





Meist waren wir sowieso in unserer Erasmus „Bubble“ unterwegs und haben eher Hauspartys im Wohnheim/ Wohnungen veranstaltet.

Die Niederländer sind allesamt sehr freundlich und hilfsbereit. Jedoch haben gerade die holländischen Mitstudenten, bis auf wenige Ausnahmen, nicht wirklich Interesse gezeigt mit uns Erasmus Studenten mehr zu machen bzw. Freundschaften zu knüpfen.

Dadurch sind wir „Internationals“ jedoch noch enger zusammengekommen.



Zaandam

Abschließend kann ich sagen, dass ich jedem ein Auslandssemester an der Avans in s’Hertogenbosch empfehlen kann, auch wenn man sich anfangs nicht allzu viel erwartet, so hat der Ort und die anderen Niederländischen Städte viel sehenswertes zu bieten. Am Ende des Tages kommt es bei einem Auslandssemester sowieso auf die Leute an die man kennenlernt und neue Freunde kann man auch in Den Bosch finden!

More Information

Avans University of Applied Sciences

S’Hertogenbosch, Netherlands

<https://www.avans.nl/international>